



Kommission für
Saarländische
Landesgeschichte



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Öffentlicher Vortrag

am Donnerstag, 26. Oktober 2017

Reiner Möckelmann, Berlin

Zwischen Saar und Spree: Hitlers Saarbeauftragter Franz von Papen.

Franz von Papen sah sich durch seine Ehe im Jahre 1905 mit Martha von Boch-Galhau, der ältesten Tochter des Besitzers von Villeroy & Boch, René von Boch-Galhau, früh mit dem Saarland verbunden. Nach seiner 1919 beendeten Militärkarriere war er von 1921 bis 1932 Zentrumsabgeordneter des Preußischen Landtags und von Juli bis November 1932 Reichskanzler. Als Vizekanzler im Kabinett Hitlers ab 30. Januar 1933 wurde er Mitte November 1933 Saarbeauftragter der Regierung. Ihm waren die Saarreferenten des Reichs, Preußens und Bayerns sowie der Saarpropaganda-Ausschuss unterstellt. Sein wesentliches Ziel bestand darin, die saarländischen Katholiken und den Klerus für die „Deutsche Front“ zu gewinnen, um mit Unterstützung der Nationalsozialisten die Rückkehr des Saargebiets ins Deutsche Reich zu erreichen. Das Ergebnis des Referendums vom 13. Januar 1935 bestätigte seine Bemühungen.

Reiner Möckelmann, geb. 1941, langjähriger Diplomat in Diensten der Bundesrepublik Deutschland in Ankara, Belgrad, Istanbul, Lima, Moskau und Wien, ist Autor einer Monografie über die Exiljahre von Ernst Reuter in der Türkei sowie einer hochgelobten Biografie zu Franz von Papen (Franz von Papen. Hitlers ewiger Vasall, erschienen 2016, Zabern Verlag Darmstadt).

Termin: Donnerstag, 26. Oktober 2017, um 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Festsaal des Rathauses Saarbrücken St. Johann, Rathausplatz

Veranstalter: Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V., Universität des Saarlandes

Der Eintritt ist frei, die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Kontakt:

Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V.
Dudweilerstr. 1
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681 501 1938
E-Mail: kommision@landesarchiv.saarland.de